

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnungen (EG) Nr. 2015/830 und (EG) Nr. 1907/2006
RAPIDOFLOC
Dr. Ecker GmbH

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Erstellt am: 08. 08. 2017
Version: Rapi.1.2017-08-08

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Produktname: **RAPIDOFLOC**

Produktart: Gemisch

ECHA-Liste Nummer (f. Stoffe ohne CAS-Nr. od. andere numerische Kennung zugewiesen): 920 - 107 - 4

Reach-Registriernr.: 01 - 2119453414 - 43 - xxxx

Einstufung gemäß (EG) -Verordnung 1272/2008: Asp. 1; H304

Verwendung des Stoffes: Flockungshilfsmittel in der Wasserreinigung

1.2 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt Lieferant:

Dr. Ecker GmbH

Wasserreinigungssysteme

Kastanienallee 15

D - 88499 Riedlingen

Tel.: +49 (0) 7371 - 959475 / Fax: +49 (0) 7371 - 909467

E-mail: info@dr-ecker-gmbh.de

1.3 Notrufnummer

Giftnotrufzentrum-Berlin: Tel.: +49 (0) 30 - 19240

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Dieses Produkt gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 nicht eingestuft.

2.2 Kennzeichnungselemente

Das Produkt ist nach (EG) - Verordnung 1272/2008 nicht kennzeichnungspflichtig.

2.3 Sonstige Gefahren

Verschüttetes Produkt verursacht bei Feuchtigkeit und Nässe extrem rutschige Oberflächen.
Dieses Produkt erfüllt nicht die Kriterien für PBT oder vPvB gemäß Anhang XIII von REACH.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht anwendbar, dieses Produkt ist kein Stoff.

3.2 Gemische

Gefährliche Inhaltsstoffe

Kohlenwasserstoffe, C12-C15, n-Alkane, Isoalkane, Cyclene, <2% Aromaten

Konzentration: 20 - 30%

ECHA-Liste Nummer (f. Stoffe ohne CAS-Nr. od. andere numerische Kennung zugewiesen): 920 - 107 - 4

Reach-Registrierungsnr.: 01 - 2119453414 - 43 - xxxx

Einstufung gemäß (EG) -Verordnung 1272/2008: Asp. 1; H304

Hinweise:

Nicht in der Klassifizierung der Mischung, wenn die kinematische Viskosität bei 40°C gemessen größer als 20,5mm²/s ist.

Isotridecanol, ethoxylierte

Konzentration: < 5%

EG.-Nr.: Polymer

Reach-Registrierungsnr.: entfällt (Polymer)

Einstufung gemäß (EG) -Verordnung 1272/2008: Akut Tox. 4; H302, Augenschäd. 1; H318

Erklärungen der Abkürzungen siehe Abschnitt 16

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahme

Nach Einatmen: für Frischluft sorgen

Nach Hautkontakt: Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Bei andauernden Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt : Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten (mindest. 15) unter fließendem Wasser ausspülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken : Mund mit viel Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrums für Vergiftungsfälle konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

nicht bekannt

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

symptomatisch behandeln

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnungen (EG) Nr. 2015/830 und (EG) Nr. 1907/2006
RAPIDOFLOC
Dr. Ecker GmbH

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Wasser. Sprühwasser. Schaum. Kohlendioxid. Löschpulver. Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand und die gelagerten Produkte abstimmen.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Ammoniak. Kohlenstoffoxide. Stickoxide. Hydrogenchlorid. Blausäure kann bei der Verbrennung in einer sauerstoffarmen Atmosphäre hergestellt werden.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Verschüttetes Produkt verursacht extrem rutschige Oberflächen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Ausgetretenes Material nicht berühren und nicht durchlaufen. Verschüttetes Produkt verursacht bei Feuchtigkeit und Nässe extrem rutschige Oberflächen.

Geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen; (siehe Abschnitt 8, Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung).

Halten Sie Personen von Verschüttungen und Lecks fern.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Größere Mengen nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser oder Grundwasser gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Nicht mit Wasser reinigen. Mit inertem Aufsaugmittel aufnehmen, in geeignete Behälter geben und vorschriftsmäßig entsorgen.

Kontaminiertes Material muss fachgerecht entsorgt werden.

Nach der Reinigung, Spuren mit viel Wasser wegspülen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitte 7,8 und 13.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Macht Oberflächen extrem rutschig beim Verschütten. Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Gefrieren kann den physikalischen Zustand beeinflussen und das Material beschädigen.

Unverträglich mit Oxidationsmitteln.

7.3 Spezifische Endanwendungen

keine

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1 Zu überwachende Parameter

keine

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen:

Für ausreichende Belüftung sorgen, besonders in geschlossenen Räumen. Örtliche Luftabsaugung vorhersehen, wenn Dämpfe auftreten, ansonsten ist die natürliche Belüftung ausreichend.

Individuelle Schutzmaßnahmen - persönliche Schutzausrüstung:

Augen- / Gesichtsschutz

In Bereichen mit Gefahr von Augenverletzungen Schutzbrille mit Seitenschutz tragen.

Hautschutz

Keine besonderen Anforderungen. Schutzmaßnahmen für Hände eventuell Chemikalienbeständige Handschuhe (EN374). Personen, die an Dermatitis leiden oder besonders empfindliche Haut haben, sollten geeignete Schutzmaßnahmen treffen (z. B. Schutzkleidung tragen oder Schutzcreme verwenden).

Atemschutz

Kein persönlicher Atemschutz notwendig.

Körperschutz

Schutzkleidung tragen

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

unkontrollierten Ablass des Produkts in die Umwelt vermeiden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: viskose Flüssigkeit

Farbe : milchig weiß

Geruch : aliphatisch

Geruchsschwelle : k.A.

pH-Wert : 4-6 / 5g/l

Schmelzpunkt: < 5°C.

Siedebeginn und Siedebereich : > 100°C

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnungen (EG) Nr. 2015/830 und (EG) Nr. 1907/2006

RAPIDOFLOC

Dr. Ecker GmbH

Flammpunkt : nicht entflammbar

Verdampfungsgeschwindigkeit : k. A.

Entzündbarkeit (fest, gasförmig) : nicht zutreffend

obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen : Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich und nicht selbstentzündlich.

Dampfdruck : 2,3 kPa 20°C

Dampfdichte: 0.804 g/l 20°C

relative Dichte: 1,0 -1,1

Löslichkeit(en) : vollkommen mischbar

Verteilungskoeffizient: k.A.

Zersetzungstemperatur: > 150°C

Viskosität: > 20,5 mm²/s 40°C

Explosionsgefahr: Aufgrund der chemischen Struktur als nicht explosiv angenommen.

oxidierende Eigenschaften: Aufgrund der chemischen Struktur als nicht oxidierend angenommen.

9.2 Sonstige Angaben

keine

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

10.2 Chemische Stabilität

stabil unter angegebenen Lagerungsbedingungen

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Oxidationsmittel können zu exothermen Reaktionen führen

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

vor Frost, Hitze, Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung schützen

10.5 Unverträgliche Materialien

Oxidationsmittel

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch thermische Zersetzung werden folgende Produkte gebildet: Chlorwasserstoffgas, Stickoxide, Kohlenstoffoxide, Ammoniak, Cyanwasserstoff

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

akute Toxizität des Produkts

oral: LD50/oral/Ratte >5000mg/kg

dermal: LD50/dermal/Ratte >5000mg/kg

Ätz-/Reizwirkung

Augenkontakt kann Reizungen hervorrufen. Kann die Atmungsorgane reizen.

Karzinogenität

Auf der Grundlage der Daten, die zur Verfügung stehen, werden die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

k. A.

spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

k. A.

Aspirationsgefahr

k. A.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 akute Toxizität

bei Fischen: LC50/Fisch/96 Stunden =10-100 mg/l (geschätzt)

bei wirbellosen Tieren: EC50/Daphnia/48 Stunden = 10-100mg/l (geschätzt)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Abbaubarkeit: Produkt leicht biologisch abbaubar.

Hydrolyse: Bei in der Natur üblichen pH-Werten (>6) wird das Produkt durch Hydrolyse zu mehr als 70% in 28 Tagen abgebaut.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

k. A.

12.4 Mobilität im Boden

k.A.

12.5 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Erfüllt nicht die Kriterien gemäss Anhang XIII Reach

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Keine spezifischen schädlichen Auswirkungen bekannt.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgung gemäß der lokalen und nationalen Bestimmungen.

Behandlung verunreinigter Verpackungen

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

nicht eingestuft

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

nicht eingestuft

14.3 Transportgefahrenklassen

nicht eingestuft

14.4 Verpackungsgruppe

nicht eingestuft

14.5 Umweltgefahren

keine

14.6 Besondere Vorsichtshinweise für den Verwender

keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht eingestuft

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

EU-Vorschriften

Alle Inhaltsstoffe des Produkts wurden bei der Europäischen Chemikalienagentur registriert, vorregistriert oder sind von der Registrierung befreit.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 schwach wassergefährdend

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung für dieses Produkt wurde von der Herstellung dieses Sicherheitsdatenblattes verantwortlichen Person durchgeführt. Alle relevanten Informationen um dieses Beurteilung durchzuführen, sowie jede daraus resultierende Maßnahme zur Risikominderung sind in diesem Sicherheitsdatenblatt enthalten.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Version

Rapi.1.2017-08-08

Abkürzungen

Asp. 1 = Aspirationsgefahr Gefahrenkategorie 1

Akut Tox. 4 = akute Toxizität Gefahrenklasse 4

Augenschäd. 1 = schwere Augenschädigung / Augenreizung Gefahrenklasse 1

Referenzen

keine

P-Sätze

keine

H-Sätze

H304 = Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

EUH066 = wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

H302 = gesundheitsschädlich bei Verschlucken

H318 = verursacht schwere Augenschäden

Richtlinien / Verordnungen

Verordnung (EG) Nr. 2015/830

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Bildung

Arbeitnehmer müssen im bestimmungsgemäßen Umgang mit diesem Produkt geschult werden.

Weitere Information

Die vorliegenden Informationen sind gemäß der Dr. Ecker GmbH Wissensstand zum Zeitpunkt der Informationszusammenstellung richtig und zuverlässig. Für die Genauigkeit, Zuverlässigkeit, oder Vollständigkeit der hier gegebenen Informationen wird jedoch keine Verantwortung, Garantie oder Gewähr übernommen. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, sich von der Eignung und Vollständigkeit der Angaben für seine spezielle Anwendung zu überzeugen.